

Gottesdienst am 5. So.n.Trinitatis, 5.7.2026

Lied: Er weckt mich alle Morgen (ELKG² 694/ELKG 545)

Rüstgebet

Introitus: Nr. 51

Kyrie – Gloria

Tagesgebet:

Herr, allmächtiger Gott, gütiger Vater.
Du hast uns in deine Gemeinde berufen.
Du hast uns Glauben geschenkt.
Du hast uns in dunklen Stunden geholfen.
Du hast uns das Leben manchmal auch schwer gemacht.
Deshalb bitten wir dich in diesem Gottesdienst:
stärke unseren Glauben, erfülle uns mit Liebe,
lass uns geduldig sein mit uns selbst,
mit anderen Menschen und auch mit dir
durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Epistel: 1. Korinther 1,18-25:

Das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden; uns aber, die wir selig werden, ist es Gottes Kraft.

Denn es steht geschrieben (Jesaja 29,14): "Ich will zunichtemachen die Weisheit der Weisen, und den Verstand der Verständigen will ich verwerfen."

Wo sind die Klugen? Wo sind die Schriftgelehrten? Wo sind die Weisen dieser Welt? Hat nicht Gott die Weisheit der Welt zur Torheit gemacht?

Denn weil die Welt durch ihre Weisheit Gott in seiner Weisheit nicht erkannte, gefiel es Gott wohl, durch die Torheit der Predigt selig zu machen, die da glauben.

Denn die Juden fordern Zeichen und die Griechen fragen nach Weisheit, wir aber predigen Christus, den Gekreuzigten, den Juden ein Ärgernis und den Heiden eine Torheit; denen aber, die berufen sind, Juden und Griechen, predigen wir Christus als Gottes Kraft und Gottes Weisheit.

Denn die göttliche Torheit ist weiser, als die Menschen sind, und die göttliche Schwachheit ist stärker, als die Menschen sind.

Halleluja

Lied: Preis, Lob und Dank (ELKG² 274/ELKG 206,1.4.5)

Evangelium: Lukas 5,1-11: (s. Predigt)

Apostolisches Glaubensbekenntnis

**Lied: Der du in Todesnächten (ELKG² 300/
ELKG 222,1.2.4)**

Predigt: Lukas 5,1-11

**Lied: Ich steh vor dir mit leeren Händen (CoSi 756)
oder: Alles ist an Gottes Segen (ELKG² 638/
ELKG 300,1-3.5)**

Fürbitten:

L.: Lasst uns in Frieden den Herrn anrufen
um seinen Frieden für unser Leben,
dass wir Frieden finden auf dieser Erde, um seine Gerechtigkeit,
dass sein heilsames Recht allen Menschen zuteil wird
und alle aus der Gefangenschaft der Sünde gerettet werden,
um seine Barmherzigkeit, dass wir unserer Berufung folgen
und Erbarmen lernen mit uns und mit anderen, -
lasset uns zum Herrn rufen:

G.: Herr, erbarme dich.

I.: Für alle, die in Gefangenschaft leben,
für die Kranken, dass sie mit ihrem Leid nicht allein bleiben,
für alle, die von Machtgier und Habsucht besessen sind,
dass sie befreit werden zu einem menschlichen Leben,
für alle Verfolgten, für alle Gefolterten,
dass sie an Leib und Seele bewahrt werden, -
lasset uns zum Herrn rufen:

G.: Herr, erbarme dich.

II.: Für alle Menschen in ihren Beziehungen,
dass sie einander im Leben beistehen können,
dass sie miteinander Erfüllung finden,
dass sie gemeinsam Schwierigkeiten bestehen,
für alle, die einsam sind, für alle, die aneinander leiden,
für alle, die auseinander gehen, für Eltern und Kinder,
für Erzieherinnen, Lehrer und Schüler,

dass sie miteinander Geduld haben
und aufeinander zu hören vermögen, lasset uns zum Herrn rufen:

G.: Herr, erbarme dich.

III.: Für alle, deren Leben durch die Macht des Geldes bedroht ist,
für die Hungernden in aller Welt, für die Arbeitslosen,
für Menschen ohne Obdach und ohne Heimat,
für die, die unter Krieg leiden und in Lagern leben,
dass die Herrschaft des Bösen ein Ende hat, dass Umkehr gelingt
und gerettet wird, was von Vernichtung bedroht ist,
lasset uns zum Herrn rufen:

G.: Herr, erbarme dich.

L. (zum Altar): Du, Herr, hast Grenzen überschritten,
nimm unsere Herzen und unsere Hände,
dass wir zu lieben beginnen.

Du hast Treue gehalten,

mach uns fest in den Beziehungen unseres Lebens.

Du hast deinen Sohn zum Opfer gegeben,

gib allen, was sie zum Leben brauchen.

Nimm dich unser gnädig an, rette und erhalte uns.

Denn dir allein gebührt der Ruhm und die Ehre und die Anbetung,
dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Bitte um den Frieden:

Verleih uns Frieden gnädiglich (ELKG² 670/

ELKG 139)

Vaterunser – Entlassung – Segen

Lied: Unsern Ausgang segne Gott (ELKG² 187/

ELKG 141)

Der Wochenspruch für diese Woche:

Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben
und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es. (Epheser 2, 8)

Der nächste Gottesdienst:

12. Juli, 6.So.n.Trinitatis:

10.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst in St. Thomas, Heidelberg

Im Gottesdienst am 5.7.2026 übergeben wir die Mannheimer Kirche an die Käufergemeinde Jeshua Eden e.V.. Wir sind traurig, dass damit unsere Geschichte in und mit diesem Kirchgebäude endet, - und zugleich dankbar, dass es auch zukünftig eine kirchliche Nutzung dieses Gotteshauses geben wird.

Die Kollekten heute:

Im Gottesdienst: Für das Diasporawerk

Am Ausgang: Für die gesamtkirchlichen Abgaben

Spendenaufruf:

Zwei schwere Erdbeben der Stärke 7,2 und 7,5 haben Venezuela erschüttert und erhebliche Zerstörungen angerichtet, Schätzungen gehen von mehreren Tausend Toten aus. Die Diakonie Katastrophenhilfe ist vor Ort und leistet Soforthilfe.

Zusammen mit Mitarbeitenden unserer Partnerorganisationen unterstützen wir unter anderem lokale freiwillige Rettungsteams mit Mahlzeiten und stellen medizinische Hilfe bereit.

Gemeinsam arbeiten wir an der Sicherstellung der medizinischen Notversorgung und der Stabilisierung des Gesundheitssystems, etwa durch die Einrichtung von Sammelstellen für Medikamente und medizinische Hilfsgüter.

Für obdachlose Familien stellen wir in ländlichen Gebieten Zelte, Matratzen und Decken bereit.

Sauberes Trinkwasser zählt zu den wichtigsten Dingen vor Ort. Die Verteilung von mindestens 1.300 Wasserfiltern hat begonnen, um so die Ausbreitung von Krankheiten zu verhindern. Jeder Filter reinigt täglich bis zu 900 Liter Wasser. Damit könnten rund 60 Personen pro Tag mit Wasser versorgt werden.

Um akute Traumata zu bewältigen und psychische Spätfolgen bei den Überlebenden zu verhindern, bieten wir mit Partnerorganisationen psychosoziale Unterstützung an.

So helfen Sie mit Spenden, auch über das Diakonische Werk der SELK:

Bank: Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE02 3506 0190 2100 1520 13

BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweck: Geben Sie den Namen des Landes oder Projekts an (aktuell also „Venezuela“, (oder: "Ukraine", "Syrien" etc.)